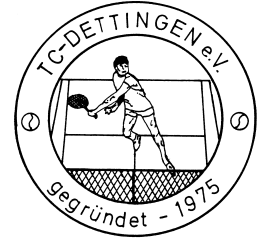


Tennisclub Dettingen e.V.



Grundsätze des TCD zur umweltfreundlicher Pflege und Gestaltung der Tennisanlage und der Clubheimbewirtschaftung (Umweltgrundsätze)

Diese Grundsätze wurden vom Vorstand am 01.03.2012 beraten und beschlossen.
Sie sind ab sofort gültig.

NACHHALTIGKEIT

Wir sind uns bewusst, dass unser Handeln im Einklang mit Ökonomie, Ökologie und mit der Verantwortung für die Gemeinschaft stehen muss, auch mit dem Blick auf zukünftige Generationen. Auf die Gesundheit und die Sicherheit des Menschen, den sparsamen Umgang mit den Ressourcen und die Sauberkeit der Umwelt zu achten, ist ein Vereinsgrundsatz.

VERANTWORTUNG

Es ist Aufgabe aller Mitglieder des Vorstandes und jedes einzelnen Mitglieds, Gefährdungen für den Menschen und die Umwelt zu vermeiden sowie Gesetze und Vorschriften zu Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz strikt einzuhalten.

ERHALT, PFLEGE UND INSTANDSETZUNGEN

Wir gestalten unsere Maßnahmen und Arbeitsprozesse unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit so, dass Gesundheit und Sicherheit des Menschen Vorrang haben und Einwirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich bleiben.

STÄNDIGE PRÜFUNG

Wir prüfen regelmäßig unsere Maßnahme und unser Verhalten auf Optimierungsmöglichkeiten.

BLAUER ENGEL

Bei Beschaffungen entscheiden wir uns für Produkte mit dem „Blauen Engel“, wenn dies aus wirtschaftlichen Gründen möglich ist und das Produkt uneingeschränkt verwendbar ist.

Der Blaue Engel ist die erste und älteste umweltschutzbezogene Kennzeichnung der Welt für Produkte und Dienstleistungen. Er wurde 1978 auf Initiative des Bundesministers des Inneren und durch den Beschluss der Umweltminister des



Bundes und der Länder ins Leben gerufen. Seit dem ist er ein marktkonformes Instrument der Umweltpolitik, mit dem auf freiwilliger Basis die positiven Eigenschaften von Angeboten gekennzeichnet werden können.

Einzelne Bereiche

Energiebezug: Bei der Strombelieferung ist nach ökologischen und ökonomischen Grundsätzen zu verfahren. Vorrangig ist ein Stromlieferant zu wählen, der Strom aus 100 % erneuerbaren Ressourcen (Wasser-/Wind-/Sonnenenergie) liefert. Lieferanten mit anteiligem Strom aus Kernkraftwerken sind auszuschließen.

Müllentsorgung: Anfallender Müll ist getrennt zu entsorgen. Es sind getrennte Behälter für Bioabfall, Wertstoffe (Glas, Papier), Verpackungen (Gelber Sack) und Restmüll zu verwenden. Diese sind deutlich erkennbar zu beschriften.

Beteiligung an Umweltschutzaktivitäten: Der TCD beteiligt sich an geeigneten Aktion zum Umweltschutz bzw. einer nachhaltigen Ressourcenverwendung und kann solche selbst initiieren. So beteiligt sich die Tennisjugend z.B. aktuell bei „Sammel Mit!“ (Druckerpatronen, -Kartuschen) und einem Co2-Einsparwettbewerb beim Besuch der Tennisanlage.

(Außen)

Berechnungsanlage: Die Zeitdauer für die automatische Abschaltung ist auf höchstens 3 Minuten eingestellt. Solange die Berechnungsanlage aktiv ist, darf die Anlage nicht verlassen werden. Darauf ist in der Platzordnung ausdrücklich hinzuweisen.

Licht: Die Flutlichtanlage ist durch Münzeinwurf zeitgesteuert. Die Außenbeleuchtung Parkplätze hat eine automatische Abschaltung. Die manuelle Außenbeleuchtung am Clubheim ist vom Wirtsdienst beim Verlassen auszuschalten. Wenn die Lampenträger dafür geeignet sind, sind Energiesparlampen zu verwenden. Der Austausch erfolgt bei Bedarf.

Schutzanstriche: Für Wetterschutzanstriche werden Farben/Lacke/Lasuren mit dem „Blauen Engel“ eingesetzt. Bei Anstrichen auf Spielgeräten ist darauf zu achten, dass diese dafür ausdrücklich geeignet und zugelassen sind.

Unkrautbekämpfung: Es werden prinzipiell keine chemischen Mittel (Herbizide) zur Wildkrautbekämpfung (Unkraut) sowohl auf den Plätzen als auch im Außenbereich eingesetzt. Geeignete Maßnahmen sind die thermische und mechanische Unkrautbekämpfung.

(Clubheim)

Geschirrspüler: Der Geschirrspüler sollte nur betrieben werden, wenn mehr als ein Spülvorgang anfällt, da die Warmwasseraufbereitung mehr als 15 Minuten dauert und somit enormen Stromverbrauch verursacht.

Der Deckel ist nach dem Entladen stets verschlossen zu halten, damit das Wasser nicht unnützlich auskühlt. Spülvorgänge sollten nur bei voller Beladung erfolgen.

Heizung: Da keine feste Heizungsanlage installiert ist, sind die vorhandenen elektrischen Heizelemente energiebewusst einzusetzen. Insbesondere muss der Thermostat so eingestellt sein, dass die Raumtemperatur nicht auf über 22 Grad Celsius ansteigt.

Kühlung: Es gelten folgende Einstellwerte:
Tiefkühltruhe für Speiseeis: minus 18 Grad Celsius.
Alle Kühlschränke: 7 Grad Celsius.
Vom Clubheimverantwortlichen wird die Einstellung von Zeit zu Zeit geprüft.

**Warmwasser-
aufbereitung:** Die Warmwasseraufbereitung erfolgt mittels elektrischer Wärmepumpe-Luft. Die dabei entstehende Kaltluft wird dem Getränkelagererraum zugeführt. Damit entsteht ein doppelter Nutzeffekt. Die Thermostateinstellung ist auf „E“ zu stellen. Damit ist im Spielbetrieb ausreichend Warmwasser bereitgestellt.

**Wasser-
verbrauch
Duschen/WC:** Bei den Duschen sind automatische Abschaltarmaturen zu verwenden. Handbetriebe Armaturen sind bei Defekt entsprechend auszutauschen.
Bei Spülkästen sind solche mit „Spartaste“ einzusetzen. Der Wasserverbrauch pro Spülgang ist auf den niedrigsten Wert einzustellen. Entsprechendes gilt für die Bidgetspüler.

**Reinigungs-
mittel:** Die Reinigungsmittel für das Clubheim sind vereinsseitig dem Reinigungspersonal zur Verfügung zu stellen, die als umweltfreundlich bzw. biologisch abbaubar deklariert sind.

Praktische Hinweise (Empfehlung)

Hygiene

- Feuchte Textilien wie Spülschwämme und Geschirrtücher sind Nährböden für Keime aller Art. Diese Textilstücke sollten nach Gebrauch umgehend zum Trocknen aufgehängt werden. Zusätzlich das Spül- und Trockentuch regelmäßig wechseln und bei 60 °C waschen.
- Auch die Hände übertragen Keime! Daher sind vor der Zubereitung von Speisen und nach jedem Toilettengang die Hände mit Wasser und Seife zu waschen und gründlich abzutrocknen.
- Zur Entfernung der normalen Verschmutzungen in Küche, Bad und WC ist eine Desinfektion nicht notwendig.

Dosierung

- Lesen Sie die Dosieranweisung auf der Verpackung. Zu großzügiges Abmessen verursacht Putzstreifen und unnötig Kosten und belastet die Umwelt.

Umweltschutz ohne großen Aufwand

- Möglichst Reinigungsmittel-Konzentrate verwenden. Konzentrate sparen aufgrund ihres geringeren Volumens Verpackungsmaterial.
- Wir verwenden möglichst Reinigungsmittel mit dem EU-Umweltzeichen, der „Euroblume“ bzw. des „Blauen Engel“.
- Kaffeemaschinen sind regelmäßig zu entkalken. Eine Kalkschicht behindert die Wärmeabgabe der Heizstäbe an das Wasser und erhöht dadurch den Stromverbrauch.

Wirtschaftlichkeit

- Mit einem Allzweckreiniger, einem Handspülmittel, einer Scheuermilch, und einem sauren Reiniger auf Basis von Zitronensäure lässt sich der gesamte „Haushalt“ reinigen.

Gefahrvermeidung bei Reinigungsmitteln

- Reinigungsmittel werden wegen der Verwechslungsgefahr nicht in die Nähe von Getränkeflaschen aufbewahrt.
- Die Anwendungs- und Sicherheitshinweise auf dem Etikett sind vor der Anwendung zu lesen und zu beachten.

Diese Grundsätze sind in geeigneter Weise den Mitarbeitern und Helfern zu vermitteln. Dies ist Aufgabe aller Vorstandsmitglieder in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich.